



Ostsee erleben mit dem BUND



Küstenwald



Mensch und Meer



Strand in Estland



Stranddistel



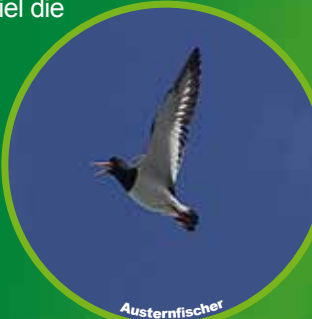
Meersent

## Aktivitäten

Die Ostseelandsverbände des BUND machen innerhalb des Projektes durch Lobbyarbeit und Stellungnahmen in Öffentlichkeit und Politik auf die Umweltproblematik im Ostseeraum aufmerksam. Gemeinsam wollen sie erreichen, dass die Ostsee sich von den Belastungen erholen kann und ihre Küsten wieder sauber werden.

So setzen sie sich für ein besseres Hafenkzept im Ostseeraum ein, um Emmissionen zu mindern und Raum für die Küste zu erhalten. Daneben steht der Schutz des letzten zusammenhängenden Küstenwaldes in Deutschland auf der Agenda. Nicht sichtbar für uns an der Oberfläche, für das Ökosystem Ostsee aber unabdingbar sind die Unterwasserriffe. Ein umfassender Schutz und ein naturverträgliches Management dieser Gebiete ist das erklärte Ziel. Nur so bleiben sie als Kinderstube für viele heimische Fische und als Speisekammer für unsere Meerestenten, wie zum Beispiel die Eisente, bestehen.

Die Projektarbeit des BUND trägt so zum Schutz vieler weiterer Arten und zur Erhaltung einer lebenswerten Wohn- und Urlaubslandschaft für den Menschen bei.



Austernfischer



## Adressen

Informationen über die Ostseeschutz-Aktivitäten und zum Projekt Baltic Green Belt erhalten Sie bei den Landesverbänden des Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND) in Schleswig-Holstein (SH) und Mecklenburg-Vorpommern (MV) unter:

Herausgeber

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland  
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.  
Lerchenstr. 22, 24103 Kiel,  
Tel.: 0431- 6 60 60-0  
Fax: 0431- 6 60 60-33  
Email: bund-sh@bund.net  
www.bund-sh.de

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland  
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.  
Wismarsche Straße 3  
18057 Rostock  
Tel.: 0381/ 490 24 03  
Email: bund-mv@balticgreenbelt.de  
www.bund-mv.de

www.balticgreenbelt.de  
www.balticgreenbelt.net  
www.europeangreenbelt.org



## Das Grüne Band Ostsee

Von Lübeck-Travemünde bis zur russisch-finnischen Grenze erstreckt sich das Grüne Band Ostsee mit seinen Küstenwäldern, Dünenlandschaften, Riffen, Tangwäldern, vielen Tier- und Pflanzenarten und weiteren Naturschönheiten.

Im Schutz des ehemaligen Eisernen Vorhanges konnte sich hier die Natur fast ungestört entfalten und brachte eine unvergleichliche Vielfalt hervor.

Das Grüne Band Ostsee ist ein Naturschutzprojekt unter dem Dach des Grünen Bandes Europa und setzt sich für den Schutz dieser bedrohten Lebensräume ein.



Seehund

Fotografien: K. Leidorf, K. Frobel, J. Schmiedel, E. Körner



Teilfinanziert durch die Europäische Union innerhalb des Ostseeprogrammes (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung)

Strandplatterbse



Prival-Halbinsel bei Travemünde



Kap Arkona auf Rügen



Segelregatta

# Die Geschichte des Grünen Bandes

Mit dem Fall des Eisernen Vorhanges im Jahre 1989 entwickelte sich eine Initiative zum Schutz der unberührten, wilden Natur, die sich entlang der ehemaligen Grenze in über 30 Jahren relativ ungestört entwickeln konnte.

Bereits seit 1975 kartierten Naturschützer aus Bayern die Tierwelt des Grenzstreifens zu Thüringen von der Westseite aus und belegten die große Arten- und Lebensraumvielfalt des damaligen Todesstreifens. Was die Menschen damals gnadenlos voneinander trennte, kam der Natur zugute: Heute ist die Landschaft am ehemaligen Grenzstreifen dank der Idee des bayerischen Landesverbandes des BUND, Bund Naturschutz (BN), bekannt für ihre Wälder, Wiesen, Auenlandschaften und Flussläufe. Sie ist Rückzugsort für viele bedrohte Tiere und Pflanzen geworden.

Diese Vision des Grünen Bandes hat sich zu einem international anerkannten Projekt entwickelt. Neben aktivem Umweltschutz steht auch die Überwindung der Teilung Europas im Vordergrund.

Das Grüne Band Deutschland ist das größte und bisher einzige nationale Biotopverbundsystem in Deutschland und wurde 2005 Teil des „Nationalen Naturer-



heutetisch 1989  
wiederhergestellt



Südliches Harzvorland, Maschenrode, Thüringen/Niedersachsen

bes“. Es verläuft mit etwa 1.393 km Länge und 177 km<sup>2</sup> Fläche entlang der einstigen innerdeutschen Grenze. Es steht heute Pate für die europäische Vision des Grünen Bandes.

Das Grüne Band Europa erstreckt sich über 12.500 Kilometer durch 23 Staaten vom arktischen Eismeer bis hin zum Schwarzen Meer. Es verknüpft dabei fast alle Naturräume Europas und zeichnet sich durch seine hohe Vielfalt an Landschaften, Tieren und Pflanzen aus. Für das Grüne Band Zentraleuropa ist der BUND der Regionalkoordinator.

## Das Grüne Band an der Ostseeküste

Im Bereich der Ostsee verläuft das Grüne Band gleichsam als Blaues Band am Meeresufer entlang. Es beinhaltet im Gegensatz zum ansonsten landseitigen Grünen Band als einziger Abschnitt in großem Umfang Unterwasserlebensräume.

Der BUND ist Initiator des innerhalb des EU Ostseeprogrammes geförderten, transnationalen Projektes Baltic Green Belt. Seit Januar 2009 bildet es nunmehr den Rahmen für zahlreiche Aktivitäten nach dem Grundgedanken des Grünen Bandes.

Gemeinsam mit den anderen Partnern werden an der Ostsee der Erhalt unserer Naturschätze und die Bewahrung des historischen Erbes vorangetrieben. Die dauerhafte Naturschutzarbeit trägt so gleichzeitig zur touristischen Aufwertung dieser Landschaften bei.

## Die Ostsee braucht Hilfe

Durch ihr tägliches Handeln nehmen an die 100 Millionen Menschen Einfluss auf den ökologischen Zustand der Ostsee: Müll, Schadstoffe, Schiffsverkehr und Tourismus sind nur wenige Beispiele für die Gefährdungen der Ostsee. Das weltgrößte Brackwassermeer mit seiner einzigartigen Flora und Fauna braucht Schutz, wenn wir und auch die nächsten Generationen sich weiterhin an der Schönheit und ihrem Natur- und Kulturreichtum erfreuen wollen.

